

Impfangebote für Jugendliche, Bierabsatz bricht ein,

Impfangebote für Jugendliche

Entgegen der Empfehlung der Stiko will das Bundesgesundheitsministerium den 12- bis 17-Jährigen in allen Bundesländern Corona-Impfangebote machen. Das geht aus einem Beschlussentwurf der Gesundheitsministerkonferenz hervor, der dem SPIEGEL vorliegt. Es stünden für die Impfkation ausreichend Impfdosen von Biontech und Moderna zur Verfügung, um allen ungefähr 4,5 Millionen 12- bis 17-jährigen Personen in Deutschland eine Impfung unmittelbar zu ermöglichen. In einigen Ländern sind bereits Impfkationen etwa an Schulen geplant. Kinder und Jugendliche machen rund zehn Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Ihre Impfung ist für das Erreichen der Herdenimmunität unerlässlich. ([Spiegel Online](#))

Bierabsatz bricht ein

Im ersten Halbjahr 2021 ist der Absatz von Bier in Deutschland weiter eingebrochen. Die Einbusen im Inland durch die Corona-Einschränkungen konnten die zunehmenden Exporte nicht ausgleichen, wie das Statistische Bundesamt am vergangenen Freitag (30.07.2021) berichtete. Insgesamt setzten die in Deutschland ansässigen Brauereien und Bierlager in den sechs Monaten 4,2 Milliarden Liter Bier ab. Das waren 2,7 Prozent weniger als in der ersten Hälfte des Vorjahres. Im Inland wurden 3,3 Milliarden Liter und damit 4,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum verkauft. Die Exporte in die EU und die Staaten außerhalb der Gemeinschaft legten hingegen zu. ([Welt Online](#))

Deutsche horten D-Mark im Milliardenwert

Auch fast 20 Jahre nach der Euro-Bargeldeinführung scheint der Abschied von der D-Mark schwerzufallen. Mitte Juli waren

Scheine im Wert von rund 5,77 Milliarden Mark (2,95 Mrd. Euro) und Münzen im Wert von etwa 6,61 Milliarden Mark noch nicht umgetauscht. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Markus Herbrand hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. ([Berliner Zeitung](#))